

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES

Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 48

DIENSTAG, DEN 23. JUNI

2015

Inhalt:

	Seite		Seite
Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht	1033	Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Schnelsen 93	1034
Herstellung und Ausbau von Erschließungsanlagen in den Stadtteilen Wandsbek, Wellingsbüttel, Langenhorn, Groß Borstel, Bahrenfeld, Stellingen, Marmstorf, Niendorf, Wilstorf, Langenbek	1033	Öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs Schnelsen 93	1034
Teilentwidmung der öffentlichen Wegefläche Danckwerthweg	1034	Wasserschau im Bezirk Hamburg-Wandsbek	1035
		Jahresabrechnung 2014 und Entlastung des Direktors der Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein (MA HSH) – Bekanntmachung gemäß § 39 Abs. 2 Nr. 7 MStV HSH i.V.m. § 22 Abs. 4 Hauptsatzung der Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein (MA HSH)	1035

BEKANTTMACHUNGEN

Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Die Firma Shell Deutschland Oil GmbH hat bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt – Amt für Immissionsschutz und Betriebe – eine Genehmigung nach den §§ 8, 10 und 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes für die „Anpassung der Rohöldestillation CD-3 und relevanter Nebeneinrichtungen zur alleinigen Verarbeitung von naphthenischen Rohölen“ an dem Standort Hohe-Schaar-Straße 34 in Hamburg-Wilhelmsburg beantragt. Dieses Vorhaben stellt eine Änderung einer Anlage nach Nummer 4.3 (Spalte 1) der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) dar. Nach der allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3c UVP wird von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung des Vorhabens abgesehen. Das Vorhaben kann nach Einschätzung der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt auf Grund überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Kriterien nach Anlage 2 des UVP für die Vorprüfung des Einzelfalles keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben. Die Begründung der Feststellung, dass für die Änderung keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht, ist bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt – Amt für Immissionsschutz und Betriebe – nach den Bestimmungen des Umweltinformationsgesetzes der Öffentlichkeit zugänglich.

Hamburg, den 12. Juni 2015

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Amtl. Anz. S. 1033

Herstellung und Ausbau von Erschließungsanlagen in den Stadtteilen Wandsbek, Wellingsbüttel, Langenhorn, Groß Borstel, Bahrenfeld, Stellingen, Marmstorf, Niendorf, Wilstorf, Langenbek

I.

Endgültige Herstellung:

Nach § 49 Absatz 5 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41), zuletzt geändert am 15. Februar 2011 (HmbGVBl. S. 73), wird bekannt gemacht:

Die nachstehend aufgeführten Erschließungsanlagen sind endgültig hergestellt worden:

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Erschließungsanlagen
1	Steinhagenweg (Wohnhof) von Großlohering (abzweigend gegenüber Hausnummer 13) bis Ende der Kehre
2	Göhslerstieg von Wellingsbüttler Weg Hausnummer 123 abzweigend bis Kehre
3	Eichenkamp von Tweeltenbeek bis Stockflethweg
4	Moorweg von Koldeweystraße bis Moortwiete ausschließlich
5	Steenkamp (nicht befahrbarer Weg) von Steenkamp (Wohnhof) bis Osdorfer Weg

- 6 Steenkamp (Wohnhof)
von Steenkamp (Einmündung bei Hausnummer 7
bzw. 9) bis Steenkamp (nicht befahrbarer Weg)
- 7 Pinguinweg
von Antilopenstieg bis Abknickung
Flamingoweg einschließlich
- 8 Nixenstieg
von Marmstorfer Weg ausschließlich
bis Blütenstieg ausschließlich

II.

Erweiterung und Verbesserung:

Nach § 55 des Hamburgischen Wegegesetzes wird bekannt gemacht:

Bei den nachstehend aufgeführten Erschließungsanlagen sind die angegebenen Maßnahmen nach § 52 Absatz 1 des Hamburgischen Wegegesetzes abgeschlossen worden:

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Erschließungsanlagen
1	Krähenweg von Adlerhorst bis Sperberhorst Maßnahmen: Verbesserung der Nebenflächen
2	Am Frankenberg von Engelbekbrücke bis Winsener Straße Maßnahmen: Verbesserung der Entwässerungseinrichtungen

Die Bekanntmachung ist auch unter www.hamburg.de/fb/anliegerbeitraege einzusehen.

Hamburg, den 23. Juni 2015

Die Finanzbehörde Amtl. Anz. S. 1033

Teilentwidmung der öffentlichen Wegefläche Danckwerthweg

Es ist beabsichtigt, nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) mit Änderungen die Wegefläche Danckwerthweg (Flurstück 1811 teilweise) in der Gemarkung Schiffbek für den öffentlichen Verkehr zu entwidmen.

Der Plan über den Verlauf der zu entwidmenden Wegefläche liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Fachamt Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Hamburg-Mitte, Klosterwall 8, Block D, Zimmer 128, 129, 20095 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll im Fachamt vorbringen.

Hamburg, den 10. Juni 2015

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 1034

Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Schnelsen 93

Das Bezirksamt Eimsbüttel beschließt nach § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 20. No-

vember 2014 (BGBl. I S. 1748), für das Gebiet am Riekbornweg (Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 319) den bestehenden Bebauungsplan zu ändern (Aufstellungsbeschluss E 3/15).

Der Bebauungsplan wird gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren aufgestellt. Hiernach wird entsprechend § 13a Absatz 2 in Verbindung mit § 13 Absatz 3 Satz 1 BauGB von einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB abgesehen.

Eine Karte, in der das Gebiet farbig angelegt ist, kann im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Eimsbüttel während der Dienststunden eingesehen werden.

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt: Riekbornweg – Südost- und Südwestgrenze des Flurstücks 5610, Südwest- und Nordwestgrenze des Flurstücks 3918, über das Flurstück 1092 (Riekbornweg), Nordwestgrenzen der Flurstücke 8027, 8115 und 1091 der Gemarkung Schnelsen.

Durch den Bebauungsplan Schnelsen 93 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von Geschosswohnungsbau auf dem Grundstück Riekbornweg 2 geschaffen werden. Zudem soll die bestehende Mischung aus Wohnen und Gewerbe entlang des Riekbornwegs planungsrechtlich gesichert werden.

Hamburg, den 10. Juni 2015

Das Bezirksamt Eimsbüttel

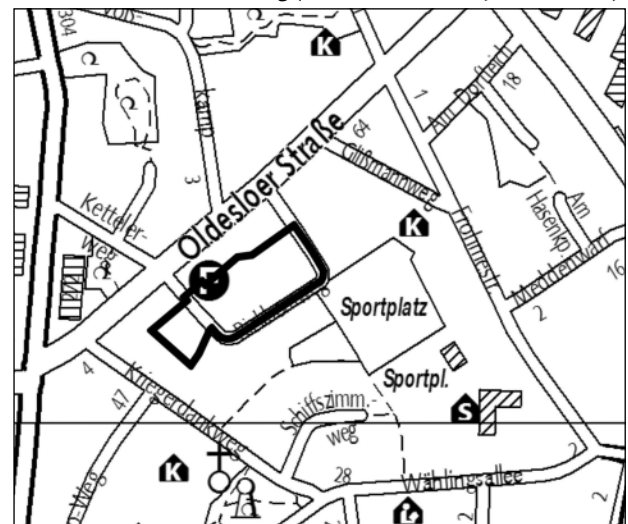
Amtl. Anz. S. 1034

Öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs Schnelsen 93

Das Bezirksamt Eimsbüttel hat beschlossen, folgenden Bebauungsplan-Entwurf gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 20. November 2014 (BGBl. I S. 1748), öffentlich auszulegen:

Bebauungsplan Schnelsen 93

Gebiet am Riekbornweg (Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 319).



Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt: Riekbornweg – Südost- und Südwestgrenze des Flurstücks 5610, Südwest- und Nordwestgrenze des Flurstücks 3918, über das Flurstück 1092 (Riekbornweg), Nordwestgrenzen der Flurstücke 8027, 8115 und 1091 der Gemarkung Schnelsen.

Durch den Bebauungsplan Schnelsen 93 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von

Geschosswohnungsbau auf dem Grundstück Riekbornweg 2 geschaffen werden. Zudem soll die bestehende Mischung aus Wohnen und Gewerbe entlang des Riekbornwegs planungsrechtlich gesichert werden.

Der Bebauungsplan Schnelsen 93 wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren und gemäß § 13a Absatz 2 Nummer 1 in Verbindung mit § 13 Absatz 3 Satz 1 BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB aufgestellt.

Der Entwurf des Bebauungsplans mit Planzeichnung, Verordnungstext und Begründung wird in der Zeit vom 1. Juli 2015 bis 12. August 2015 an den Werktagen (außer sonntags) während der Dienststunden (montags bis donnerstags von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr, freitags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr) im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Eimsbüttel, Grindelberg 62-66, XI. Stock, Raum 1138, 20144 Hamburg, öffentlich ausgelegt.

Darüber hinaus können die Auslegungsunterlagen im Internet unter www.hamburg.de/stadtplanung-eimsbuettel eingesehen werden.

Während der öffentlichen Auslegung können Stellungnahmen zu dem ausliegenden Bebauungsplan-Entwurf bei der genannten Dienststelle schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Der Bebauungsplan-Entwurf kann im oben genannten Zeitraum auch im Internet unter Verwendung des kostenlosen Online-Dienstes „Bauleitplanung“ auf den Seiten des „Hamburg-Service“ eingesehen werden. Zudem besteht hier die Möglichkeit, direkt Stellungnahmen online abzugeben. Vor der Nutzung ist eine kostenlose Registrierung erforderlich. Alle Online-Dienste des Hamburg-Service sind unter folgender Adresse aufrufbar:

www.gateway.hamburg.de

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Hamburg, den 10. Juni 2015

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 1034

Wasserschau im Bezirk Hamburg-Wandsbek

Die Schau der Gewässer II. Ordnung gemäß § 66 des Hamburgischen Wassergesetzes in der Fassung vom 29. März 2005, zuletzt geändert am 14. Dezember 2007 (HmbGVBl. S. 501), findet wie folgt statt:

Am 9. Juli 2015, ab 9.00 Uhr, wird der Oldenfelder Graben, zwischen Wolliner Straße 49 und Kohövedstraße 10, geschaut.

Nach § 66 Absatz 3 haben Eigentümer der Gewässer und die Anlieger entlang der Gewässer Wege für die Schau freizuhalten; in Einfriedungen sind Durchgänge oder Übergänge zu schaffen.

Die Unterhaltungspflichtigen, die Eigentümer der Gewässer, die Anlieger und die Inhaber von Rechten und Befugnissen an den Gewässern können an der Wasserschau teilnehmen und haben Gelegenheit, sich zu äußern.

Verstöße gegen die Anordnung der Wasserbehörde können nach § 102 des Hamburgischen Wassergesetzes als Ordnungswidrigkeiten mit Geldbußen geahndet werden.

Hamburg, den 8. Juni 2015

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1035

Jahresabrechnung 2014 und Entlastung des Direktors der Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein (MA HSH) – Bekanntmachung gemäß § 39 Abs. 2 Nr. 7 MStV HSH i.V.m. § 22 Abs. 4 Hauptsatzung der Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein (MA HSH)

Die Jahresabrechnung 2014 der Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein (MA HSH) vom 9. April 2015 und die vom Medienrat der MA HSH in seiner Sitzung am 3. Juni 2015 dem Direktor der MA HSH erteilte Entlastung wurden gemäß § 39 Abs. 2 Nr. 7 MStV HSH i.V.m. § 22 Abs. 4 Hauptsatzung der MA HSH unter www.ma-hsh.de bekannt gemacht.

Norderstedt, den 15. Juni 2015

Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein (MA HSH)

Der Direktor

Amtl. Anz. S. 1035

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: 15 A 0146

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 – 2 00,
Telefax: + 49 (0)40 / 4 27 92 – 12 00
E-Mail: PoststelleBundesbauabteilung@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: 15 A 0146
Neuinstallation einer Alarmanlage
Maßnahme: 2611 B 1501
Austausch der vorhandenen Alarmanlage
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen: –
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Finkenwerder Straße 4, 21129 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
Austausch einer Einbruchmeldeanlage: Lieferung und Installation einer Einbruchmeldeanlage in der CPA Waltershof. Das zweistöckige Betriebsgebäude, der Durchleuchtungstunnel und das Torpostenhaus werden mit Bewegungsmeldern ausgestattet. Die Einbruchmeldezentrale wird im Betriebsgebäude installiert.
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: Nein
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 24. August 2015
Fertigstellung der Leistung: 25. September 2015
- j) Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
bei Vergabestelle@bba.hamburg.de
Bewerbungsschluss: 1. Juli 2015
Versand der Verdingungsunterlagen: 7. Juli 2015
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: 7,- Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: siehe Buchstabe a)
Kontonummer: 1 027 210 333, BLZ: 200 505 50,
Geldinstitut: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE 22 200 505 50 1027 210 333
BIC-Code: HASPDEHHXXX

Verwendungszweck:

Kauf der Verdingungsunterlagen 15 A 0146

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

Hinweis:

Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der Vergabestelle (siehe Buchstabe a) angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
22. Juli 2015, 10.00 Uhr
Ort: siehe Buchstabe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaften:
Selbstschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: keine

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 24. August 2015

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: Vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 16. Juni 2015

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
– Bundesbauabteilung –**

492

**Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: 15 A 0226**

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 – 2 00,
Telefax: + 49 (0)40 / 4 27 92 – 12 00
E-Mail: PoststelleBundesbauabteilung@bba.hamburg.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabe: **15 A 0226**

Bodenbelagarbeiten Gebäude W 07 + W 08

Maßnahme: 84114 B 2015
BBN HSU / DOK Douaumont-Kaserne

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrages:

Ausführen von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:

Douaumont-Kaserne,
Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg

f) Art und Umfang der Leistung:

15A0226 Bodenbelagarbeiten Gebäude W 07 + W 08

Gebäude W07: Ca. 351 m² Erneuerung abgängiger Nadelvlies-Bodenbeläge in den Geschossfluren einschl. ca. 256 m Hartholz-Fuß- und Scheuerleisten.

Gebäude W08: Ca. 373 m² Erneuerung abgängiger Nadelvlies-Bodenbeläge in den Geschossfluren einschl. ca. 262 m textile Sockelleisten.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: Nein

h) Aufteilung in Lose: Nein

i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung: 33. Kalenderwoche 2015

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 38. Kalenderwoche 2015

j) Nebenangebote nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen.

k) Anforderung der Vergabeunterlagen:

bei Vergabestelle@bba.hamburg.de

Bewerbungsschluss: 2. Juli 2015

Versand der Verdingungsunterlagen: 8. Juli 2015

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten: 6,- Euro

Zahlungsweise: Banküberweisung

Empfänger: siehe Buchstabe a)

Kontonummer: 1 027 210 333, BLZ: 200 505 50,

Geldinstitut: Hamburger Sparkasse

IBAN: DE 22 200 505 50 1027 210 333

BIC-Code: HASPDEHHXXX

Verwendungszweck:

Kauf der Verdingungsunterlagen 15 A 0226

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

Hinweis:

Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der Vergabestelle (siehe Buchstabe a) angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

Vergabestelle, siehe Buchstabe a).

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

q) Angebotseröffnung:

23. Juli 2015, 10.00 Uhr

Ort: siehe Buchstabe a)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Entfällt

t) Rechtsform der Bietergemeinschaften:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmern präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmern (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: keine

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 24. August 2015

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: Vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 17. Juni 2015

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
– Bundesbauabteilung –**

493

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
U 40 Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefon: 040/4 28 23 - 62 86,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
- c) Entfällt
- d) Öffentliche Ausschreibung
- e) Maria-Louisen-Straße 114, 22301 Hamburg
- f) Vergabenummer: **SBH VOB Ö 36/15 AS**
Zubau Klassenhaus, Gelehrtschule des Johanneums.
Neubau eines dreigeschossigen Schulgebäudes mit Räumen für den allgemeinen Unterricht und Differenzierungsflächen.
Der Zubau am Standort Maria-Louisen-Straße mit ca. 1206 m² NGF/DIN 2777 liegt südlich auf dem Flurstück 3085, Gemarkung Winterhude, parallel zur Opitzstraße. Die Erschließung erfolgt von der Opitzstraße.
Das Haupthaus sowie die Einfriedung sind denkmalgeschützt. Der Schulbetrieb findet während der Baumaßnahme weiterhin statt.

Erdgeschoss: Freitreppe, Eingangsbereich, Differenzierung, allgemeine Unterrichtsräume.

I. Obergeschoss: Freitreppe, Differenzierung, allgemeine Unterrichtsräume.

II. Obergeschoss: Freitreppe, Differenzierung, allgemeine Unterrichtsräume.

- **Los 1: Erweiterter Rohbau**
- **Los 2: Metallbau- und Verglasungsarbeiten**
- **Los 3: Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten**
- **Los 4: Estrich- und Bodenbelagsarbeiten**
- **Los 5: Gerüstbau**
- **Los 6: Innenputzarbeiten**

HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

g) Entfällt

h) **Los 1: Gewerk Erweiterte Rohbauarbeiten**

Leistungsumfang:

Baustelleneinrichtung

- Baustelleneinrichtung 1 psch
- Bauzaun, geschlossen OSB-Platten ca. 50 m
- Schutzgeländer ca. 80 m
- Offene Wasserhaltung

Erdarbeiten

- Verfüllen zwischen den Fundamenten ca. 300 m³
- Verfüllen der Arbeitsräume, ca. 170 m³

Gründung

- Wärmedämmung unter der Bodenplatte ca. 550 m²
- Ortbeton der Bodenplatte ca. 176 m³
- Ortbeton der Streifenfundamente ca. 32 m³
- Schalung der Fundamente ca. 170 m²
- Fundamentanker ca. 200 m

Betonarbeiten

- Ortbeton der Außenwände ca. 11 m³
- Ortbeton der Innenwände ca. 59 m³
- Schalung der Wände ca. 150 m²

Decken

- Filigrandecken ca. 1.315 m²
- Schalung der Plattenränder ca. 360 m
- Ortbeton der Attika ca. 10 m³
- Schalung der Attika ca. 95 m²

Stützen/Unter-/Überzüge

- Ortbeton Stützen/Unter-/Überzüge ca. 11 m³
- Schalung der Stützen/Unter-/Überzüge ca. 140 m²

Treppen

- Treppenlauf Innen Stahlbetonfertigteil 6 St.
- Treppenpodest Stahlbetonfertigteil 3 St.
- Treppenlauf Außen Stahlbetonfertigteil .. St.

Abdichtungsarbeiten

- Abdichtung der Bodenflächen ca. 580 m²
- Bitumen-Dickbeschichtung ca. 110 m²

Bewehrung Einbauteile

- Betonstahl ca. 65 to

Mauerwerksarbeiten

- KS-Hintermauerwerk ca. 380 m²
- KS-Innenmauerwerk ca. 570 m²
- KS Pfeiler Hintermauerwerk ca. 102 St.

Verblendarbeiten

- Verblendmauerwerk ca. 985 m²
- Wärmedämmung ca. 975 m²
- Fugenblockstreifen ca. 990 m
- Fertigteilsturz 114 St.
- Edelstahl-Konsolen ca. 37 m

Los 2: Gewerk Metallbau- und Verglasungsarbeiten**Leistungsumfang:**

- Alu-Fensterelemente ca. 1060 x 2320 mm 89 St.
- Alu-Fensterelemente ca. 1060 x 845 mm 6 St.
- Alu-Fensterelem. 3-teilig ca. 1020 x 5920 mm 8 St.
- Alu-Fensterelem. 4-teilig ca. 1020 x 5920 mm 4 St.
- Alu-Fensterelem. 2-teilig ca. 1020 x 4270 mm 2 St.
- Alu-Fensterelem. 2-teilig ca. 1020 x 5920 mm 1 St.
- Alu-Fensterelem. 2-teilig ca. 1280 x 5920 mm 2 St.
- Alu P+R Fassadenelement ca. 25 m²
- Alu-T30-Türelement 1760 x 2535 mm 5 St.
- Alu-Türelement mit Seitenteil 2570 x 3095 mm 1 St.
- Alu-Türelement 1295 x 2820 mm 1 St.

Los 3: Gewerk Schlosserarbeiten**Leistungsumfang:**

- Dampfsperre ca. 94 m²
- Gefälledämmung Hartschaumplatte ca. 490 m²
- EPDM-Dachabdichtung ca. 380 m²
- Bitumendachabdichtung 2-lagig ca. 110 m²
- Betonwerksteinplatten ca. 20 m²
- Dachbegrünung ca. 310 m²
- Kiesrandstreifen ca. 65 m²
- Schaumglasdämmung ca. 90 m²
- Regenfallrohr quadratisch DN 100 ca. 30m

Los 4: Gewerk Estrich- und Bodenbelagsarbeiten**Leistungsumfang:**

- Dämmung Styropor d=100 mm ca. 485 m²
- Trittschalldämmung d=40 mm ca. 730 m²
- Zementestrich, schwimmend 60 cm ca. 1.210 m²
- Linoleumbodenbelag d=2,3 mm ca. 1.050 m²
- Sockelleiste MDF ca. 650 m

Los 5: Gewerk Gerüstbau**Leistungsumfang:**

- Standgerüst ca. 1.250 m²
- Belagsverbreiterung (30 cm) ca. 530 m
- Abplanen des Gerüstkopfes ca. 120 m²

Los 6: Gewerk Innenputzarbeiten**Leistungsumfang:**

- Bauteile schützen ca. 450 m²
- Kalkzementputz ca. 1.250 m²
- Kalkzementputz Laibungen ca. 1.250 m
- Anputzleiste mit Gewebe ca. 900 m

i) Baubeginn: September 2015

Bauende: Dezember 2016

j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.

k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Verkauf und Einsichtnahme vom 16. Juni 2015 bis 7. Juli 2015, 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr, Anschrift siehe Buchstabe a).

l) Höhe des Kostenbeitrages: 10,- Euro pro Los

Erstattung: Nein

Zahlungsweise: Banküberweisung, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.

Empfänger:

SBH Schulbau Hamburg,
Kontonummer: 201 015 29, BLZ: 200 000 00,
IBAN DE 252 00000000020101529,
BIC MARKDEF1200,
Geldinstitut: Deutsche Bundesbank Hamburg,
Verwendungszweck: SBH VOB Ö 36/15 AS

Bitte geben Sie bei der Abforderung zwingend das Los oder die Lose an, für welche Sie die Unterlagen wünschen und beachten, dass der Betrag von 10,- Euro **pro Los** fällig wird. Bei Abforderung der Unterlagen zu mehreren Losen summiert sich der Betrag entsprechend auf.

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bitte Anforderungsschreiben zusammen mit dem Zahlungsbeleg an die Anschrift unter Buchstabe a) per Telefax oder an die E-Mail-Adresse senden. Bitte nur **eine** der Varianten wählen. Auf der Anforderung bitte die Belegenheit, das Gewerk und die Vergabenummer angeben.

m) Entfällt

n) Die Angebote können bis zum 8. Juli 2015, für Los 1 bis 10.10 Uhr, für Los 2 bis 10.40 Uhr, für Los 3 bis 11.10 Uhr, für Los 4 bis 13.30 Uhr, für Los 5 bis 14.00 Uhr und für Los 6 bis 14.30 Uhr, eingereicht werden.

o) Anschrift:

SBH | Schulbau Hamburg,
U 40 Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg

p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) Die Eröffnung der Angebote finden statt am 8. Juli 2015, für Los 1 um 10.10 Uhr, für Los 2 um 10.40 Uhr, für Los 3 um 11.10 Uhr, für Los 4 um 13.30 Uhr, für Los 5 um 14.00 Uhr und für Los 6 um 14.30 Uhr.

Anschrift: siehe Buchstabe o).

Bei der Submission zugelassene Personen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten.

r) Siehe Vergabeunterlagen.

s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.

t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen.

Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer

oder

- Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (nicht älter als 6 Monate),
- Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate),
- Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate),
- Umsätze aus den letzten drei Jahren (2012, 2013, 2014),
- mindestens 3 Referenzen zu vergleichbaren Leistungen, nicht älter als drei Jahre,

und

- gültige Freistellungsbescheinigung.

Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmer beizubringen.

- v) Die Zuschlagsfrist endet am 6. August 2015.

- w) Beschwerdestelle:

FB SBH | Schulbau Hamburg,
Frau Gertrud Theobald, Geschäftsführerin
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 37

Hamburg, den 15. Juni 2015

Die Finanzbehörde

494

Öffentliche Ausschreibung

- a) Freie und Hansestadt Hamburg,
Bezirksamt Wandsbek,
Management des öffentlichen Raumes – Tiefbau
Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg
Telefon: 040/4 28 81 - 34 70, Telefax: 040/4 27 90 - 58 11
E-Mail: christoph.neetz @wandsbek.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
- c) Entfällt
- d) Straßenbauarbeiten
- e) Straßen in Hamburg – Wandsbek
- f) Vergabenummer: **A/D4G2-5/2015**
FELDKAMP erste endgültige Herstellung
hier: Straßenbau
Ca. 850 m² Pflasterdecke einschließlich Unterbau und Entwässerung.
- g) Entfällt
- h) Keine Lose
- i) Beginn: Ende September 2015
Ende: Herbst 2015
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.

- k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Verkauf und Einsichtnahme vom 23. Juni 2015 bis 6. Juli 2015, dienstags bis donnerstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anschrift:

Bezirksamt Altona, Submissionsstelle,
Zimmer 2, Erdgeschoss,
Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 12 77

- l) Höhe des Kostenbeitrages: 25,- Euro

Erstattung: Nein

Zahlungsweise: Banküberweisung. Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.

Empfänger:

Kasse.Hamburg – Bezirksamt Altona
IBAN: DE54 2000 0000 0020 0015 82
BIC: MARKDEF1200
Geldinstitut: Bundesbank

Verwendungszweck (unbedingt angeben):
4050 82000 0031 A/D4 G2 – 05/2015

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.

- m) Entfällt

- n) Die Angebote können bis zum 21. Juli 2015, 11.00 Uhr, eingereicht werden.

- o) Anschrift:

Freie und Hansestadt Hamburg,
Bezirksamt Altona, Submissionsstelle,
Zimmer 2, Erdgeschoss,
Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg,

- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.

- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 21. Juli 2015 um 11.00 Uhr.

Anschrift: siehe Buchstabe o).

Bieter und ihre Bevollmächtigten.

- r) Siehe Vergabeunterlagen.

- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.

- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen.

Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmer beizubringen.

- v) Die Zuschlagsfrist endet am 19. August 2015.

- w) Beschwerdestelle:

Bezirksamt Wandsbek
Der Dezernent für Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Schloßgarten 9, 22041 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 90 - 55 67

Hamburg, den 15. Juni 2015

Das Bezirksamt Altona

495

Öffentliche Ausschreibung

- a) Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Telefon: 040/4 28 01 - 27 87, Telefax: 040/4 28 01 - 1997
E-Mail: marlies.thiele@eimsbuettel.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
- c) Entfällt
- d) Ausführung von Straßenbauarbeiten
- e) Hamburg Stellingen, Birkhahnweg
- f) Vergabenummer: 005/015
 - Schottertragschicht herstellen 1800 m²
 - Pflasterdecke herstellen aus Beton 1670 m²
 - TB setzen 390 m
- g) Entfällt
- h) Entfällt
- i) Beginn: August 2015, Ende: –
- j) Entfällt
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Verkauf und Einsichtnahme montags bis donnerstags von 7.00 Uhr bis 13.00 Uhr, vom 25. Juni 2015 bis 9. Juli 2015/10.30 Uhr.
Anschrift siehe Buchstabe a).
- l) Höhe des Kostenbeitrages: 15,– Euro
Erstattung: Nein
Zahlungsweise: Banküberweisung, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.
Empfänger: Kasse Hamburg
Konto-Nr.: DE2720 0000 0000 2000 183
Geldinstitut: BIC MARKDEF1200
Ref. 4090830000089
Vert. 231000004145 005-015
Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 9. Juli 2015, 10.30 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift:
Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Dezernat für Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Eröffnungsstelle, Raum 1057
Grindelberg 62-66, 20144 Hamburg
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 9. Juli 2015 um 10.30 Uhr.
Anschrift: siehe Buchstabe o).
Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) Siehe Vergabeunterlagen
- s) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen

- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen.
Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmer beizubringen.
Diese Nachweise sind vom Bieter auch für eventuelle Nachunternehmer beizubringen.
- v) Die Zuschlagsfrist endet am 11. August 2015.
- w) Beschwerdestelle:
Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt,
Dezernentin

Hamburg, den 11. Juni 2015

Das Bezirksamt Eimsbüttel

496

Öffentliche Ausschreibung

- a) Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Grindelberg 62-66, 20144 Hamburg
Telefon: 040/4 28 01 - 27 87, Telefax: 040/4 28 01 - 1997
E-Mail: marlies.thiele@eimsbuettel.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
- c) Entfällt
- d) Galabauarbeiten
- e) Bezirk Eimsbüttel, Spielplatz Königskinderweg
- f) Vergabenummer: **006-015**
Galabauarbeiten für die Revitalisierung des Spielplatzes Königskinderweg
- g) Entfällt
- h) Nein
- i) Beginn: ca. Anfang August 2015
Ende: Oktober 2015
- j) Nein
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Verkauf und Einsichtnahme vom 30. Juni 2015 bis 14. Juli 2015, 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr, außer Freitags.
Anschrift siehe Buchstabe a).
- l) Höhe des Kostenbeitrages: 14,– Euro
Erstattung: Nein
Zahlungsweise: Banküberweisung, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.
Empfänger:
Kasse Hamburg
Konto-Nr.: IBAN 27200000000020001583
Geldinstitut: BIC MARKDEF 1200
Referenz 4090830000089, Deb. 2100102220,
Schlüsselnummer: 1001217, 006-015

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.

- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 14. Juli 2015, 10.30 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift:
Bezirksamt Eimsbüttel
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Eröffnungsstelle, Raum 1038
Grindelberg 62-66, 20144 Hamburg
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 14. Juli 2015 um 10.30 Uhr.
Anschrift: siehe Buchstabe o)
Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) Keine.
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen.
Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmer beizubringen.
Angaben über die Anzahl und Qualifikation (z.B. Präqualifikationsnummer) der beschäftigten Mitarbeiter im Betrieb.
- v) Die Zuschlagsfrist endet am 13. August 2015.

- w) Beschwerdestelle:
Bezirksamt Eimsbüttel
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt,
D4, Die Baudezernentin
Grindelberg 62-66, 20144 Hamburg

Hamburg, den 16. Juni 2015

Das Bezirksamt Eimsbüttel

497

Öffentliche Ausschreibungen

der Verwaltung der Freien und Hansestadt Hamburg

Die Finanzbehörde Hamburg, Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, schreibt die **Glasreinigung in der HafenCity Universität, Überseeallee 16, 20457 Hamburg, für die Zeit ab 1. Dezember 2015 bis auf Weiteres** unter der Projektnummer **2015000076** öffentlich aus.

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Ende der Angebotsfrist: 16. Juli 2015, 10.00 Uhr

Ende der Bindefrist: 30. November 2015

Ausführungsfrist: 1. Dezember 2015 bis auf Weiteres

Über das Online-Portal Hamburg-Service (www.gateway.hamburg.de) können Sie sich für die elektronische Vergabe registrieren, die Vergabeunterlagen kostenfrei einsehen, bearbeiten und Ihr Angebot elektronisch einreichen.

Hier finden Sie Hinweise zur Registrierung:

<https://gateway.hamburg.de/hamburggateway/fvp/fv/BasisHilfe/HilfeFirmen.aspx>

Hinweis: Bei der Abgabe seines Angebotes hat der Bieter zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit eine Erklärung gemäß § 6 Absatz 5 Buchstabe c VOL/A abzugeben.

Hamburg, den 16. Juni 2015

Die Finanzbehörde

498

Sonstige Mitteilungen

Bekanntmachung einer Öffentlichen Ausschreibung gemäß § 12 Absatz 1 VOB/A

DESY-Ausschreibungsnummer: C2011-15 CSSB

- a) **Auftraggeber:**
Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY
Haus- und Lieferanschrift:
Notkestraße 85, 22607 Hamburg
Briefpost: 22603 Hamburg
Telefon: 040/89 98-24 80, Telefax: 040/89 98-40 09
- b) **Vergabeverfahren:**
Öffentliche Ausschreibung gemäß § 3 Absatz 1 VOB/A.
- c) **Elektronische Auftragsvergabe:**
Elektronisch übermittelte Angebote können nicht angenommen und gewertet werden.
- d) **Art des Auftrags:** Einheitspreisvertrag
- e) **Ort der Ausführung:**
Betriebsgelände Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY in Hamburg.

f) Art und Umfang der Leistung:

Neubau eines Zentrums für nationale und internationale Kooperationspartner mit Büroräumen, Laborflächen und Neben- und Technikräumen für unterschiedliche Institute.

Bruttogeschossfläche: ca. 13.860 m²

Bruttorauminhalt: ca. 54.793 m³

Lieferung, Montage und Inbetriebnahme der Brandmeldetechnik für das Gebäude CSSB. Der Umfang beinhaltet eine Brandmeldezentrale, Integration dieser in einen Zentralenverbund und eine flächendeckende Überwachung und Alarmierung entsprechend VDE 0833 und DIN 14675. Neben der Überwachung und der Alarmierung sind unterschiedliche Steueraufgaben über Buskoppler umzusetzen.

Brandmeldezentrale

ca. 700 automatische Rauchmelder

ca. 50 nicht automatische Melder

ca. 450 Bussirenen

ca. 5 Rauchansaugsysteme

ca. 60 Koppler

ca. 9000 lfdm. Verkabelung
Fabrikatsbindung: Esser by Honeywell

- g) **Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn Planungsleistungen gefordert werden:** Entfällt
- h) **Losweise Vergabe:** Entfällt.
- i) **Ausführungsfristen für die Baumaßnahme:**
Mit der Ausführung der Leistung ist gem. Bauzeitenplan im September 2015 zu beginnen. Die Vollendung hat im Oktober/November 2016 zu erfolgen.
- j) **Änderungsvorschläge oder Nebenangebote:**
Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) **Anforderungen der Unterlagen und Einsichtnahme in weitere Unterlagen** unter Angabe der Ausschreibungsnummer C2011-15 CSSB:
Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY,
Notkestraße 85, 22607 Hamburg,
Abteilung V4 Warenwirtschaft,
Telefon: 040/8998-2480, Telefax: 040/8998-4009
E-Mail: warenwirtschaft.v4sk@desy.de
- l) **Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrages, der für die Unterlagen zu entrichten ist:** Entfällt
- m) **Bei Teilnahmeantrag:**
Anträge auf Teilnahme/Angebotsunterlagen können bis zum 20. Juli 2015 an die unter Buchstabe k) aufgeführte Anschrift gestellt werden. Die Aufforderungen zur Angebotsabgabe werden bis zum 21. Juni 2015 versendet.
- n) **Frist für den Eingang der Angebote:**
Bis Dienstag, den 28. Juli 2015 um 10.00 Uhr im Gebäude 11 a, Zimmer 012, Kellergeschoss, DESY, Notkestraße 85, 22607 Hamburg.
- o) **Anschrift:**
Die Angebote sind im verschlossenen Umschlag mit der Kennzeichnung
DESY C2011-15 CSSB
Angebotstermin: 28. Juli 2015,
Uhrzeit: 10.00 Uhr
per Briefpost/Boten zu richten an:
Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY
Briefpost: Notkestraße 85, 22603 Hamburg
oder durch persönliche Abgabe bis vor dem Eröffnungstermin einzureichen.
- p) **Sprache:**
Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) **Eröffnung:**
Am Donnerstag, dem 28. Juli 2015 um 10.00 Uhr im Gebäude 11 a, Zimmer 012, Kellergeschoss, DESY, Notkestraße 85, 22607 Hamburg.
Bieter oder ihre Bevollmächtigten können bei der Eröffnung anwesend sein.
- r) **Geforderte Sicherheiten:**
Sofern die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro netto beträgt, ist eine Sicherheit über die Vertragserfüllung von 5 % der Auftragssumme brutto bzw. für die Zeit der Verjährungsfrist von Mängelansprüchen von 3 % der Schlussrechnungssumme brutto zu leisten. Die Sicherheiten können gegen Bürgschaften abgelöst werden.
- s) **Zahlungsbedingungen:**
sind den Ausschreibungsbedingungen zu entnehmen.
- t) **Rechtsform einer Bietergemeinschaft:**
Angabe der gesamtschuldnerisch haftenden Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) **Verlangte Nachweise bzw. Erklärungen:**
Der Nachweis der Eignung sollte durch einen Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) des VHB – Bund – Ausgabe 2008 – August 2014 abzugeben und nach Aufforderung durch die Vergabestelle innerhalb von 6 Kalendertagen sämtliche Bestätigungen/Nachweise der Eigenerklärungen zur Abwendung eines Ausschlusses vorzulegen.
Ferner müssen folgende Eignungskriterien nachgewiesen werden:
– Bescheinigung über anerkannte Fachfirma nach der DIN 14675.
– Bescheinigung über einen Notdienst welcher innerhalb von zwei Stunden für notwendige Reparaturen an der Gefahrenmeldeanlage zur Verfügung steht.
– Nachweis über Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001/2008.
– Schulungsnachweis für die Mitarbeiter über Herstellerschulungen der Firma Honeywell/ESSER.
– Vollständig ausgefüllter Unternehmensfragebogen und Organigramm der Errichterfirma.
- v) **Zuschlagsfrist:** 27. Juli 2015
- w) **Gewichtungskriterien:** 90% Preis der angebotenen Leistung, 10% Preis der Wartung.
- x) **Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße wenden kann:**
Kaufmännischer Direktor des Deutschen Elektronen-Synchrotrons DESY.
Hamburg, den 17. Juni 2015
Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY
-
- 499
- Bekanntmachung
einer Öffentlichen Ausschreibung
gemäß § 12 VOL/A**
- DESY Ausschreibungsnummer: C2046-15**
- a) **Auftraggeber:**
Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY
Haus- und Lieferanschrift:
Notkestraße 85, 22607 Hamburg
Briefpost: 22603 Hamburg
Telefon: 040/8998-2480, Telefax: 040/8998-4009
- b) **Vergabeverfahren:**
Öffentliche Ausschreibung nach § 3 Absatz 1 VOL/A.
- c) **Form in der Angebote einzureichen sind:**
Angebote müssen schriftlich in 2-facher Ausfertigung in einem verschlossenen Umschlag mit der Kennzeichnung:
„**Öffentliche Ausschreibung DESY C2046-15**
Angebotstermin 21. Juli 2015“

1044

Dienstag, den 23. Juni 2015

Amtl. Anz. Nr. 48

per Briefpost oder Boten bis spätestens zu dem unter Buchstabe i) genannten Termin beim

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY

Haus- und Lieferanschrift:

Notkestraße 85, 22607 Hamburg

Briefpost: 22603 Hamburg

eingehen.

Elektronisch übermittelte Angebote können nicht angenommen und gewertet werden. Für Form und Inhalt der Angebote gilt § 13 VOL/A.

d) Art und Umfang der Leistung:

Pos. 1

2 Stück Vakuumkammern nach DESY-Zeichnung und gemäß DESY-Spezifikation vom 2. Juni 2015

Leistungsort: Notkestraße 85, 22603 Hamburg

e) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose: Entfällt

f) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten: Entfällt

g) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Siehe Vergabeunterlagen.

h) Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY

Abteilung V4 – Warenwirtschaft

Zu Händen von Frau Roy

Notkestraße 85, 22607 Hamburg

Telefon: 040/8998-2480, Telefax: 040/8998-4009

E-Mail: warenwirtschaft.v4sk@desy.de

i) Die Vergabeunterlagen können bis zum 20. Juli 2015 angefordert werden.

Ablauf der Angebotsfrist: 21. Juli 2015

Ablauf der Bindefrist: 21. August 2015

j) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:

Die Zahlungsbestimmungen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

k) Beurteilung der Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) des Bieters:

Mit dem Angebot sind folgende Nachweise und Erklärungen einzureichen:

- Aktueller Auszug aus dem Berufs- oder dem Handelsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Unternehmens.
- Eigenerklärung gemäß Vordruck Eigenerklärung Zuverlässigkeit.
- Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre (Angabe pro Jahr).
- Vorlage von Referenzen für die Ausführung vergleichbarer Leistungen im HV und/oder UHV-Bereich.

reich mit Angabe der Adresse, Ansprechpartner und deren Telefonnummer.

Es gelten lediglich die Eintragungen im beigelegten Vordruck

Bei präqualifizierten Unternehmen genügt für die Eignungsnachweise die Angabe der Nummer, unter der sie in der Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (PQ VOL) eingetragen sind.

l) Vervielfältigungskosten: Entfällt

m) Zuschlagskriterien:

Zuschlagskriterien gemäß den Vergabeunterlagen.

Hamburg, den 17. Juni 2015

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY

500

**Öffentliche Ausschreibung
der Hamburger Wasserwerke GmbH**

– Leitungsbau –

Die Hamburger Wasserwerke haben die Hamburger Stadtentwässerung mit der Vergabe der Leistungen beauftragt.

ÖA-Nr.: 34/15

Wesentliche Leistungen:

Austausch von ca. 141 bleiverdächtigen Hausanschlüssen in Lurup (Rohrnetzbezirk West).

Geplanter Ausführungsbeginn: August 2015

Voraussetzung für die Beauftragung:

DVGW-Bescheinigung für Rohrleitungsbauunternehmen nach dem DVGW-Arbeitsblatt GW 301, Gruppe W3 ge und pe.

Sicherheiten und Zahlungsbedingungen:
siehe Vergabeunterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen sind ab 23. Juni 2015 bis zum 7. Juli 2015 montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr einzusehen oder erhältlich mit Nachweis des Überweisungsträgers über 20,- Euro bei der Submissionsstelle der Hamburger Stadtentwässerung, Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg, Zimmer B.2.019.

Alternativ können die Unterlagen auch nach schriftlicher Abforderung durch Brief oder Telefax (040/7888-184994) direkt zugesandt werden gegen eine zusätzliche Pauschale für Porto und Verpackung in Höhe von 2,50 Euro. Der Betrag ist in diesem Fall unter Angabe der ÖA-Nr. auf das folgende Konto der Hamburger Stadtentwässerung bei der HSH Nordbank AG, IBAN: DE03 2105 0000 0100 9090 00, BIC: HSHNDE33HAN, zu überweisen. Bargeld, Briefmarken und Schecks werden als Zahlungsmittel nicht angenommen.

Eröffnungstermin: 14. Juli 2015 um 9.30 Uhr bei der Hamburger Stadtentwässerung, Anstalt des öffentlichen Rechts, Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg, Zimmer B.2.003.

Hamburg, den 17. Juni 2015

Hamburger Wasserwerke GmbH

501